

# Teltower Kreisblatt.



Redigirt von Dr. Andreas Sommer.

Nö. 50.

Charlottenburg, den 13 December

1862.

Dieses Blatt erscheint jeden Sonnabend früh und ist in Charlottenburg zu beziehen durch die Expedition, Kirchstraße 26, auswärts durch alle Post-Anstalten. — Abonnement pro Quartal 8 $\frac{1}{2}$  Sgr. — Inserate, die der Expedition in Charlottenburg bis Donnerstag Nachmittag 4 Uhr einzusenden sind, werden mit 1 Sgr. pro dreizehnpaltene Zeile oder deren Raum berechnet.

Für das Teltower Kreisblatt ist die Haupt-Expedition in Charlottenburg, Kirchstraße 26. Inserate werden außerdem angenommen: in K. Wusterhausen beim Kaufm. Hrn. Scheber, in Köpenick beim Kaufm. Hrn. Piese, in Mittenwalde beim Kaufm. Hrn. Plewe, in Teltow beim Kaufm. Hrn. Pickenbach, in Boffen beim Kaufm. Hrn. Nobiling, in Berlin in Detemeyer's Central-Annoncen-Büreau Kirchstraße 50.

## A m t l i c h e s.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Die Magistrate und Orts-Vorstände im Kreise, welche mit Einreichung der Gewerbesteuer-Zu- und Abgangslisten pro II. Semester ex. sich noch im Rückstande befinden, werden an deren Einsegnung

bis zum 20. dieses Monats

erinnert. Wo Veränderungen bei der Gewerbesteuer nicht vorgekommen sind, erwarte ich bis zum vorgedachten Termin die Einreichung einer Vacat-Anzeige.

Teltow, den 9. Dezember 1862.

Der Landrath. J. B.: v. Gahl.

Dem Dienstknecht Friedrich August Grünack aus Werben soll eine Strafverfügung behändigt werden. Der gegenwärtige Aufenthalt desselben ist unbekannt. Die Polizeibehörden werden ersucht, die Ortsvorstände und Gendarmen aufgefordert, denselben zu ermitteln und hierher anzuzeigen.

Teltow, den 10. Dezember 1862.

Der Landrath. J. B.: v. Gahl.

Nachträglich sind für den Colonisten-Lohn zu Neu-Zehendorf wiederum 5 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. von der Gemeinde Steglitz eingegangen, worüber hiermit dankend quittirt wird.

Teltow, den 8. Dezember 1862.

Der Landrath. J. B.: v. Gahl.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Behufs Aufstellung einer Nachweisung über die Bequartierungsfähigkeit der Ortschaften des diesseitigen Kreises ersuche ich die Dominien- und Magistrate und gebe den Ortsvorständen auf, mir binnen 4 Wochen eine Nachweisung nach unten folgendem Schema pitaktlich einzureichen.

Dabei mache ich darauf aufmerksam, daß der Umfang der Bequartierungsfähigen Räumlichkeiten, sowie die Gesamtverhältnisse der Pflichten, zum Anhalte dienen und außer Predigern und Lehrern, welche in Friedenszeiten von der

Einquartierung befreit sind, Seitens der Domänen, Magistrats und Ortsvorstände Niemand unberücksichtigt bleiben darf, da in Folge meiner Kreisblattsbekanntmachung vom 5. September cr. (Kreisblatt S. 304) außer von der Gemeinde Neu-Zehendorf, innerhalb der 3 monatlichen Präklusivfrist, Ansprüche auf Freilassung von der Einquartierung mir nicht angemeldet sind, der Anspruch der Gemeinde Neu-Zehendorf aber noch der näheren Begründung bedarf und die Bequartierungs-Nachweisung event. hier danach berichtigt werden wird: In denjenigen Ortschaften, wo sich Rittergüter und Domänen-Vorwerke befinden, hat sich die Ermittlung der Belegungsfähigkeit selbstverständlich auch auf diese zu erstrecken.

Schließlich bemerke ich noch, wie es wünschenswerth ist, daß in die Rubrik „bei engen Kantonnirungen“ das Maximum der in dem Orte unterzubringenden Mannschaften und Pferde anzugeben ist, auf welches selbstverständlich nur im höchsten Nothfalle bei vorkommenden Einquartierungen recurirt werden wird.

Teltow, den 6. Dezember 1862.

Der Landrath. J. B. v. Gahl.

## Nachweisung

der Belegungsfähigkeit der Ortschaft:

Teltow'schen Kreises

Ortschaft	Zahl der Feuerstellen.	S e e l e n z a h l.	Bei weitläufigen Kan- tonirungen.			Bei engen Kantoni- rungen.			Bemerkungen
			Dis- ciere.	Mann- schaften.	Pferde	Dis- ciere.	Mann- schaften.	Pferde.	

## Beginn des Winters.

Der Winter ist gekommen,  
Die Flur deckt Eis und Schnee,  
Die Schöpfung liegt bekommen  
Vor Dir in stillem Weh.

Der Wald streckt seine Kesse  
Kahl in die kalte Luft,  
Die wellen Blätterreste  
Verhüllt ein grauer Duft.

Das ist der Todenschleier,  
Gewebt von Eisenhand,  
Der über Wald und Weiser  
Darmherzig aus sich spannt.

Nicht sehen soll die Sonne,  
Was fern von ihrem Schein,  
Ward aus der Lenzesonne  
Im Weiser- und im Hain.

Sie blüht mit Mondesbleiche  
Herab vom Himmelsdom;  
Sie ahnt, daß eine Leiche  
Geworden Hain und Strom

So ist es mit dem Geiste,  
Wenn unter ihm das Herz,  
Drin froh das Blut einfließt,  
Getödtet hat der Schmerz.

## Aus der öffentlichen Welt.

Durch den Erlass Sr. Maj. des Königs an das Staatsministerium vom 3. d. M. hat die Krone eine Feier für die 50 jährige Wiederkehr des Tages angeordnet, an welchem der hochselige König Friedrich Wilhelm III. den Aufruf an das preussische Volk erließ, sich zu dem großen Kampfe des Befreiungskrieges unter die Waffen zu stellen. Es war am 17. März 1813, als der Aufruf zur Bildung einer allgemeinen Landwehr erging, der Aufruf, in dem es hieß: „Unabhängigkeit und Volksehre werden nur gesichert werden, wenn jeder Sohn des Vaterlandes den Kampf für Freiheit und Ehre theilt.“ in dem es hieß: „Meine Sache ist die meines Volkes.“ Dieser Tag und mit ihm die Erinnerungen an den Beginn der ruhmvollen Thaten der Armee, welche die Zeiten des Befreiungskrieges zu den glänzendsten in der Geschichte Preussens machten, soll feierlichst begangen, und es sollen dazu vom Staatsministerium dem Könige Vorschläge gemacht werden. Schöner hätte Sr. Majestät es nicht vor dem Lande bekunden können, wie er den patriotischen Geist der Landwehr und ihre Opferfreudigkeit in dankbarer Erinnerung zu ehren weiß. Schlagender konnten aber auch zugleich die Behauptungen derjenigen nicht widerlegt werden,

welche auf die Armee-Reorganisation als auf eine Maßregel hinweisen, angeblich dazu bestimmt, die Landwehr als solche zu beseitigen. Die allgemeine Wehrpflicht war der Gedanke, der in dem Aufrufe vom 17. März 1813 seinen Ausdruck fand; sie war der Gedanke, welcher dem Besetze vom 3. September 1814, die Verpflichtung zum Wehrdienst betreffend, zum Grunde lag. Derselbe Gedanke ist es auch, welcher die eigentliche Basis der Armee-Reorganisation bildet, welche recht eigentlich dazu bestimmt ist, ihn zur vollen Wahrheit zu machen. Nach wie vor soll nicht nur die Armee aus allen Lebenskreisen des Volkes gebildet, sondern es sollen auch alle wirklich zum Waffendienst Tauglichen zur Pflicht des Waffentragens herangezogen werden, d. h. etwa 40 Proc. der Bevölkerung, während bisher nur 26 Proc. der Wehrpflicht genügt. Erst jetzt, wo eine gerechte Vertheilung dieser Pflicht auf alle ihr Unterworfenen zur Ausführung gebracht wird, erst jetzt bildet das preussische Volk wahrhaft das Volk in Waffen. Durch die jetzt größere Zahl der Dienstpflichtigen (es werden jetzt jährlich 63,000 Rekruten eingestellt gegen die früheren 40,000 Mann) wird aber auch die Wehrkraft des Landes und somit dessen Sicherheit und Unabhängigkeit um so viel erhöht, es werden in den 12 Jahrgängen der Linie und Landwehr 1. Aufgebots eine größere Anzahl

# Gold- und Silberwaaren eigener Fabrik.

**Schmuck:** Armband, Broche, Boutons Uhr, Uhrhaken u. Uhrkette von 75 bis 300 Thlr.  
**Armbänder** von 5 bis 50 Thlr.  
**Garnituren:** Broche und Boutons von 6 bis 50 Thlr.  
**Broche** von 2 bis 25 Thlr., Boutons von 1 bis 25 Thlr.  
**Goldene Damen- und Herrenuhren** (Cylinder u. Ancre) in Emaille u. Brillanten v. 16—150 Thlr., in Silber von 9 bis 20 Thlr. (Uhrgläser u. Schlüssel.)  
**lange Ketten** v. 15 bis 50 Thlr.  
**Brocheketten** v. 8 bis 30 Thlr.  
**Wespenketten** v. 4½ bis 50 Thlr.  
**Medaillon- u. Sicherheitsketten.**

**Silberne Wespenketten** von 1½ bis 6 Thlr.  
**Medaillons** zu Photographien v. 1½ bis 20 Thlr., zu Haarlocken von 20 Sgr. an.  
**Ringe** in hübschen Mustern von 1 bis 6 Thlr., massive Siegelringe von 5 bis 15 Thlr.  
**Vorstechnadeln** von 1—15 Thlr.  
**Berloques, Charivaris, Uhrschlüssel** v. 1—5 Thlr., Kreuze, Schnallen.  
**Manchette- und Chemisetteknöpfe,** Garnitur v. 1½ bis 10 Thlr.  
**Vollständige Näh-Mechaniken,** Singerhüte, Nadelbüchsen, Strickscheiden, Gurnadeln, Haarpfeile u. Ninnen, Besects, Becher, Spar Büchsen Messerbänke,

**Wachsstockbüchsen, Menagen, Zuckerkassen, Armlenker, alle Korpusarbeit, Tischgeräthschaften** und alle Sorten Kessel, geblieben und reell.  
**Verfilberte und vergoldete Waaren:** Zuckerkassen und Schalen; Menagen Wachsbüchsen, Leuchter zc., kleinere Gegenstände v. 10 Sgr. an.  
**Edel- oder Neugoldketten** v. 7½ Sgr. bis 3 Thlr.  
**Armbänder, Broche, Boutons, Ohrringe** von 2½ Sgr. an.  
**Ringe, Nadeln f. Haar u. Tuch, Manchetten u. Kragenknöpfe, Hals- u. Armbketten, Medaillons, Uhrschüre und Bänder.**

**Brillengläser** in allen Schattungen, weiß und blau, einzeln u. paarweis 5 resp. 7½, Paar 10 resp. 15 Sgr. Blaue Stahlbrillengestelle von 10 Sgr. bis 1½ Thlr. Lorgnetten, Lesegläser, Fernrohre, Theaterperspektive, Loupen, Thermomet. zc.  
**Silberne Lorgnetten** mit 14-liniger Vergoldung von 4 bis 6 Thlr., goldene von 6 bis 20 Thlr. Silberne und goldene Brillengestelle von 1 resp. 3 Thlr. an.

Bestellungen eigen und prompt, Grabearbeiten sauber, Reparaturen für obige Artikel solid u. billig, alt Gold, Silber u. Uhren zum höchsten Werth in Zahlung od. gegen baar

**Wilhelm Kabe, Juwelier,**  
 Berlinerstraße 64.

## Lager aller Arten Leinen.

**Stiefelfeder, Stück** ¾ und ¾ 52½ Ell. lang 15½ bis 140 Thlr., a Ell. 8½ Sgr. bis 2½ Thlr.  
**Herrenhuter** ¾ u. ¾ 60 und 90 Ell. lang 15 bis 45 Thlr.  
**Creas** ¾ u. ¾ 52 Ellen lang 9 bis 32 Thlr.  
**Greifsenberger** in Stücken von 50 bis 60 Ell. von 7—65 Thlr., a Elle 4½ Sgr. bis 1½ Thlr.  
**Sattl. Leinen** 50 Ell. 7—40 Thlr.  
**Hausleinen, Kernwaare** a Elle 6 bis 10 Sgr., Stücken von 35 bis 52 Ellen.

**Fahnenleinen** 2½ u. 3 Ellen breit a Ell. v. 15 Sgr. bis 3½ Thlr.  
**Bettzeug, Bezüge** a Elle 4 bis 10 Sgr. Inlette a Elle 5—20 Sgr.  
**Schürzenleinen:** blau a Elle 5 u. 6½ Sgr., bedruckte ¾ und ¾ von 8 bis 12½ Sgr.  
**Futterleinen, ungebleichtes Leinen** und Drillsche.  
**Shirting, Dimitins, Mulls** und Parching.  
**Biques, Satin** und Kessel.

**Weißleinen Taschentücher:**  
 Für Kinder a Duz 20 Sgr. bis 2½ Thlr.  
 Für Damen a 1½ bis 14 Thlr.  
 Für Herren a Dg. 1½—15 Thlr.  
**Bedruckte Tücher:**  
 Für Kinder a Dgd. 1—3½ Thlr.  
 Für Herren a Dgd. 2½—12 Thlr.  
**Sauwollene Tücher** in hübschen Mustern und zu den billigsten Preisen.

**Tisch- und Handtuchleinen:**  
**Decke:** 2½ Ellen breit und 2½ Ellen lang mit 6 Servietten von 5 bis 190 Thlr.  
**Einzeln Tischtücher** v. 22½ Sgr. bis 12 Thlr.  
**Einzeln Servietten** v. 10 Sgr. bis 6 Thlr.  
**Handtücher** in weiß und grau a Elle 2½, 3, 3½, 4, 5 bis 15 Sgr.  
**Abgewasste** 2 Ellen lang a Tuch 6 bis 20 Sgr.

Einsätze in Shirting und Leinen. Bestellungen auf Anfertigung von Wäsche prompt, reell und billigt. Auch wird Wäsche zur Arbeit für Maschine und Hand angenommen und billigt und gut ausgeführt in der  
**Leinen-Handlung von Wilhelm Kabe, Berlinerstraße Nr. 64.**

Anmerkung. Nicht nur die Stiefelfeder, sondern auch alle anderen Arten Leinen beziehe ich direkt stelle daher selbst im Einzelverkauf Preise, wie solche von Großhändlern den Wiederverkäufern gewährt werden.

**F. G. Brumm,**  
 Berlinerstr. 70, vis-à-vis d. Thür. Zell.  
 Zu Weihnachtsgeschenken empfehle mein reichhaltiges Lager von Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen, Spazierstöcken, Tabaksdosen, Sonnen- u. Regenschirmen, Kämme u. Schilspatt, Büffel, Gummi zc., Spielwaaren u. die gut abgelagerten Bremer Cigarren.

Doublejacken und Säcke, feine Herren-Schwarz und Schwalltücher, wollene Mützen, Gummischuhe besser Qualität empfehle verehel.  
**Mittelman, geb. Sauer,** Berliner- und Willmersdorferstraßen-Ecke 40.

Menagen von 5 Sgr. ab verabreicht  
**N. Frese, Koch, alte Berlinerstr. 65.**

**Weihnachts-Anzeige.**  
**Schnitt- und Posamentier Waaren-Handlung**  
 von **Louis Mumbrauer.**  
 Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir, einem hohen Adel und geehrten Publikum mein aus's Beste assortirtes Waaren-Lager zu den billigsten Preisen angelegentlich zu empfehlen.  
**Louis Mumbrauer,**  
 Berlinerstr. 3.

**Mehlhandlung,**  
 7. Diangenstr. 7,  
 empfiehlt sehr gutes Weizenmehl a ½ Ctr. 27 Sgr. 6 Pf. Nr. 0 ½ Ctr. 25 Sgr. sowie gutes Roggen-Dackmehl  
**C. Eisner jun.**

**Nur echte Cap-Weine**  
 von 1 Thaler ab empfiehlt  
**N. Frese, alte Berlinerstr. 65.**

Bestes Weizen-Dampfmehl, sowie gute unterfälschte Giesmannsdorfer Preßhose zum billigsten Preise empfiehlt  
**C. Braun, Spreestr. 6.**

**Kunst-Anzeige.****Sonnabend den 13. December**

findet im Saale des Herrn Orth, Wallstraße Nr. 1, Große physikalische und magische Vorstellung, verbunden mit Produktionen der höheren Balancirkunst, Rauchrednerci und dem Nachahmen der Stimmen sämmtlicher Vögel statt, ausgeführt von den auf ihrer Durchreise begriffenen Künstlern H. G. Derr und G. Hubert aus Darmen. Während der Zwischenpausen

**Großes Concert.**

Anfang 7½ Uhr.

Entrée: Erster Platz 2½ Sgr. zweiter Platz 1½ Sgr.

Zum bevorstehenden Feste empfehle: Damen- und Kinderstickel v. Sammet und Serge du Berry, Plüschschuhe in allen Größen und sehr geschmackvollen Mänteln L. Woske, Rosineustr. 13.

**Mein Pelzwaaren-Lager**

empfehle ich zu den billigsten Preisen.

W. Geheke, Berlinerstraße 45, dem Rathhause gegenüber.

**Frischen Sauerkohl**

a 6 Pf. bei

C. Elsner jun.,  
Orangenstraße Nr. 7

**Zum Weihnachtsfeste**

empfehle: Gute wollene Kleiderzeuge in schönen Mustern, wollene Frauenmützen und Tücher. Alle Sorten Schwab. Knaben-Auzüge von Kalinud, bedruckte Schürzenzeuge in all. Breiten u. Mustern zu billigsten Preisen.

C. Buchmann, Eyrestr. 5.

Täglich frische fette Gänse und fr. Sauerkohl a 6 Pf. bei

C. Elsner sen.,  
Berlinerstr. 27.

**Zum Weihnachtsfeste**

empfehle ich sämmtliche in mein Fach einschlagende Artikel, als Reisetaschen, Damentaschen, Schuhsappen, Kinderleinen, Pferde, Weisfchen, Halm, Sädelkoppel, Wandelreze rc.

W. Kalbe, Sattlermeister,  
Berlinerstr. 19.

**Glaskugeln zu Weihnachtsbäumen** in verschiedenen Größen u. Gattungen empfiehlt  
**Gustav Stegemann,**  
Berlinerstraße 46.

**Mehlhandlung,**

Berlinerstraße 27,

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sehr gutes Weizen-Dampfmehl Nr. 00 den ¼ Centner 27 Sgr. 6 Pf., sowie gutes Roggen-Vackmehl  
**Elsner sen.**

**Weihnachts-Ausstellung**

aller Gattungen Spielzeuge

von

**Gustav Stegemann,**

Berlinerstr. 46.

**W. Hartmann,**

Mühlenstraße 16, Ecke der Churfürstenstr., empfiehlt Küchenmehl bester Qualität, beachtungswerthes Brodmehl, noch gute Backbutter a 7 Sgr., sowie ausgezeichnete frische Tischbutter a 8, 8½, 9 und 10 Sgr., ganz etwas Schönes von Schottischen Vollkörnringen, bairische Pfämen, böhm. Pfannkuchen a 2 Sgr., sowie eine vollständige Destillation.

**Koch- und Backbutter**

a 7, 7½ Sgr., frische Eibutter a 8 bis 11 Sgr. empfiehlt

**Carl Ebel.****Neue Sardellenheringe**

a Pf. 1 Sgr. empfing und empfiehlt

**J. H. Bruchmüller.**

Feinste Tafelbutter a 12 Sgr. wöchentlich 3mal frisch bei **J. H. Bruchmüller.**

Zum bevorstehenden Feste empfehle mein Lager Weizen-Dampfmehl den Ctr. 7 Thlr. 10 Sgr., der ¼ Ctr. 27 Sgr. 6 Pf.

**J. H. Bruchmüller.**

**Jamaica-Rum** das Quart 1 Thaler 25 und 20 Sgr., Stettiner Rum d. Quart 15 und 10 Sgr., Punsch-Extract d. Quart 1 Thlr. und 20 Sgr. empfiehlt

**J. H. Bruchmüller.**

Eine große Sendung

**franz. Waffnüsse**

empfing und empfiehlt billigst

**J. G. Dalchow.**

Bei meiner jüngsten Anwesenheit in der London-Docks hatte ich die Gelegenheit das Feinste von

**Jamaica-Rum**

mir auszuwählen, und nachdem ich nun ein großes Quantum desselben nach hier-bekommen habe, so empfehle ich davon in verschiedenen Qualitäten a Fl. 30, 22½, 18 und 10 Sgr. **J. G. Dalchow.**

Feinsten Arac de Goa, echten französischen Cognac und Franzbranntwein empfiehlt

**J. G. Dalchow.****Kirchlicher Anzeiger**

von Charlottenburg.

Gottesdienste

am 3. Advents-Sonntage,  
den 14. Dec. 1862.

Luthers-Kirche.

9½ Uhr: Predigt Hr. Ober-Pfarrer Kollatz.

2½ Uhr: Predigt Hr. Prediger Seyer.

Lügger-Kirche.

11 Uhr: Predigt Hr. Prediger Seyer.

Kinder-Gottesdienst.

1½ Uhr: Hr. Rektor Weichmann

Gefangenen-Gottesdienst.

Mittwoch den 17 d. im Kreisgerichts-Gefängnisse.

Sibeltstunde.

Freitag den 19. Dec., 7½ Uhr, im Kirchsalle Hr. Rektor Weichmann. Mission.

Verzeichniß der Verstorbenen.

Am 28. v. M.: Anna Pauline Emilie Gehring, 1 J. 1 M. alt, am Krampfe.

" 29. v. M. Joh. Carl Friedrich Bissing, 3 J. alt, an der Wassersucht.

" 1. d. M. Frau Wittmeister Batesta Rosamunde v. Oppen, geb. v. Driberg, 29 J. alt, am Nervenleber.

" 1. d. M. Ehefrau A. Wilhelm. Jasse, geb. Krüger, 35 J. alt, am Nervenleber.

" 3. d. M. Wilhelm. Em. Marie Förster, 4 M. alt, an der Lungenentzündung.

" 3. d. M. Aug. Edmund Schoppmeyer, 3 J. 11 M. alt, am Schlagfluß.

" 6. d. M. Wittwe Dor. Soph. Geißler, geb. Lindemann, 59 J. alt, an der Lungenentzündung.